

Wieso die Cup-Organisatoren plötzlich die Baugenehmigung der Burg Hohenzollern brauchen

Aufregung vor dem ersten Anpfiff steigt – Organisatoren plaudern im ZAK aus dem Nähkästchen

Von Julia Siedler

HECHINGEN - Eine runde Sache: Zum vierten Mal ausgerichtet, zum ersten Mal unter neuem Namen – am Wochenende findet wie berichtet der Bentley-Hohenzollern-Cup, wie der Bentley-Cup jetzt richtig heißt, in der Hechinger Joline-Arena (Weiherstadion) statt. Die Vorbereitungen haben längst begonnen. Aber wer stemmt eigentlich das ganze Drumherum? Und was erhoffen sich die Veranstalter kurz vor dem heiß ersehnten Wochenende?

Während andere sich auf die Osteriersuche machten, begannen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer beim Bentley-Hohenzollern-Cup bereits, die grobe Infrastruktur für das lange geplante Wochenende zu stellen. Damit bis Samstag alles fertig aufgebaut ist, muss die Arbeit unter den sechs Organisatoren sowie den über 100 freiwilligen Helferinnen und Helfern

„Das Extravaganteste, das wir einholen mussten, war die Baugenehmigung für die Baustelle auf der Burg Hohenzollern sowie der Wasserdruck auf der Burg.“

Organisator Nicklas Becker

reibungslos ablaufen. Dass dazu weitaus mehr gehört als eine ausreichende Anzahl an Fußballen, macht Organisator Nicklas Becker gegenüber unserer Zeitung deutlich. Ob am Ende alles klappt? „Das werden wir dann am Sonntagabend sehen“, hält Becker nüchtern fest. Doch er ist guter Dinge, denn „mit unserer Erfahrung würde ich uns als kleine Improvisationskünstler bezeichnen“.

Nach einer arbeitsreichen Endspurtwoche wird für Improvisation nicht mehr allzu viel Platz bleiben. Nachdem am Samstag bereits die Zelte und der Gerüstturm für die Turnierleitung aufgebaut wurden, sortierte die engagierte Mannschaft am Montag und Dienstag alle

Aufbaumaterialien und richtete diese logistisch günstig für den Hauptaufbau am Freitag her. Wer sich sportlich verausgabt, muss auch gut essen und schlafen können; deshalb müssen sowohl die Verpflegung als auch die Unterkunft und der Transport zur jeweiligen Bleibe – von Gastfamilien im Umkreis bis zur Burg Hohenzollern – gewährleistet sein. „Dieser Bereich ist einer der komplexesten, da immer wieder Sonderwünsche und kurzfristige Änderungen auftreten, die oft schwer zu managen sind,“ so Becker. Doch der Transfer und die Unterbringung der Teams würden auch dieses Jahr wieder zuverlässig von Steffen Kraus und Tobias Krüger gewährleistet.

Was die Organisatoren und Helfer hier alljährlich vollbringen, könnte gut und gerne auch ein Fulltime-Job sein: Eine Küche für das Wochenende stellen, ausreichend Umkleemöglichkeiten bieten, für zusätzliche sanitäre Einrichtungen sorgen, VIP-Bereiche eingrenzen, Verkaufsstände stellen und betreiben, genügend Parkplätze für Besucherinnen und Besucher schaffen – es gibt viel zu tun.

„Doch das Extravaganteste, das wir für den Cup einholen mussten, war die Baugenehmigung für die Baustelle auf der Burg Hohenzollern sowie die Nachforschung, was den Wasserdruck auf der Burg betrifft“, verrät der Organisator dem ZOLLERN-ALB-KURIER. Scheinbar wirkt sich der Glanz der „Großen“ auch auf die – noch – Kleinen aus.

Denn die Jugendmannschaft des Arsenal London gastiert während des Turnierwochenendes nicht einfach in irgendeinem Hotel, sondern auf der Burg Hohenzollern. Und die vollfinanzierte Abteilung Arsenal, die sich rein um die Sicherheit der Jungstars kümmert, schaut genau hin: „Wir können festhalten, dass die Engländer die Verantwortung für die Kinder sehr ernst nehmen“, erzählt Becker. „Nachdem die Zuständigen das Baugerüst an der Burg Hohenzollern sahen, wollten sie zuerst einmal wissen, ob für die kleine Baustelle überhaupt eine



Jetzt nur keine Höhenangst! Für manchen Helfer geht's nach oben. FOTOS: BECKER



Ganz fleißige Mitstreiter, von links: Steffen Kraus (Organisator), Patrick Silber (Organisator), Tobias Pfeiler, Peter Bisinger (Organisator), Vladimir Petrakov, Paul Palinek, Max Kern, Nicklas Becker (Organisator), Peter Czudaj, Thomas Pleli, Dieter Ott, Alfred, Erwin Unger, Kevin Strobel.

Baugenehmigung vorliegt.“ Doch das war noch lange nicht alles: „Sie wollten auch wissen, ob der Wasserdruck hoch genug sei, um dort duschen zu können

und wie hoch die Fenster der Burg liegen, falls die Kinder aus dem Fenster fallen sollten.“ Hoffentlich fällt das Vertrauen in die eigenen Jungstars auf dem

Platz größer aus, mag man da denken. Nicht nur die jungen Akteure, die auf dem Platz bestens unterhalten sein werden, auch die Besucherinnen und Besucher wollen am Wochenende auf ihre Kosten kommen. Was sie abseits des Rasens erwartet? Neben dem leiblichen Wohl im 25 Meter großen Festzelt mit Essens-, Getränke- und Süßwarenständen ist auch für die Unterhaltung der kleinen und großen Gäste bestens gesorgt: Camill Hauser, einer der bekanntesten Fußball-Freestyler hierzulande, wird zwei Shows aufführen, bei denen sich die jungen Fußflinker womöglich noch den ein oder anderen Trick anschauen können. Und bei der Fußball-dartsscheibe des ZOLLERN-ALB-KURIER haben dann alle Altersklassen die Möglichkeit, zwischen Essens- und Getränkeständen ihr Können und ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen.

Viele Kinder, auch weit über die Kreisgrenzen hinaus, freuen sich bereits auf den Bentley-Hohenzollern-Cup am Wochenende, und – so viel darf sicher vermutet sein – auch die Veranstalter sind aufgeregt: „Sehr sogar“, gesteht Organisator Becker. Dabei spiele einzig und allein das Wetter noch nicht mit: „Wir hoffen auf 20 Grad und Sonnenschein – was wir aber vermutlich bekommen werden, ist das genaue Gegenteil“, so Becker. So groß die Freude auf das Jugendfußballturnier der internationalen Spitzenklasse trotz schlechten Wetters auch sein mag – die Organisatoren freuen sich genauso darauf, danach „endlich mal wieder Zeit für die Familie und andere Dinge zu haben“.

So lange, bis es – „eigentlich unmittelbar nach dem Turnier“ – wieder weitergeht mit der Festlegung des neuen Termins, dem Versand der Einladungen und der traditionellen Blockung sämtlicher Unterkünfte im Umkreis. Doch immer schön langsam, denn am Samstag um 10 Uhr, wenn die Jugendmannschaft des 1. FC Nürnberg als erste auf dem Platz gegen die Jungs von RB Salzburg spielt, heißt es zuerst einmal: Anpfiff für den diesjährigen Bentley-Hohenzollern-Cup!